



## SCHONUNGEN

16. Oktober 2017 17:35 Uhr

### Auf 352 Metern liegt der höchste Kindergarten des Landkreises

Die Arbeiterwohlfahrt lud zur Einweihung des Waldkindergartens in Schonungen ein. Die Kinder eröffneten die Feier mit einem Lied.

Claudia Seuffert-Fambach steht auf der Terrasse des Waldhauses mit dem schönen Namen „Rudi“. Sie hat ein Glöckchen in der Hand und klingelt. Das ist das Signal für die Kindergartenkinder, sich zu versammeln. Gemeinsam mit den Erzieherinnen gehen sie in den Stuhlkreis, der im Freien, auf

Holzstämmen sitzend, stattfindet. Jetzt wird gesungen und die Einweihungsfeier des Naturkindergartens eröffnet.

Jürgen Sander, Geschäftsführer des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt (AWO), die die Trägerschaft übernahm, begrüßte die vielen Gäste. Er blickte auf die Entstehung des Waldkindergartens zurück. Neben 1000 Quadratmetern Wald und Wiesenflächen steht den Kindern ein Schutzhaus mit 30 Quadratmetern Innenraum und 20 Quadratmetern überdachter Terrasse zur Verfügung. Dazu gibt es einen Stauraum unterm Dach. Er dankte allen Helfern, Sponsoren und der Gemeinde, die das Waldgrundstück und 5000 Euro zur Verfügung gestellt hat. Dafür habe sie einen Waldkindergarten im Gesamtwert von über 75 000 Euro bekommen, so Sander.

Auch Ralf Fambach von der Elterninitiative bedankte sich bei den Helfern. Allen voran bei seinem Vater Rudolf, der ein halbes Jahr lang die Bauleitung übernommen hatte.

Der stellvertretende Bürgermeister Jürgen Geist betonte die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung in einer „Zeit, in der Kinder glauben, dass Milch aus der Tüte kommt und Gemüse in der Dose wächst“. Die Gemeinde sei dankbar, dass sie als Standort ausgewählt wurde.

Stellvertretender Landrat Peter Seifert gratulierte zum „höchsten Kindergarten des Landkreises“, er liegt auf 352 Metern Höhe.

Thea Kupfer, die Ortsvorsitzende der AWO, freute sich, dass der jahrelange Wunsch nach einem Naturkindergarten in Schonungen verwirklicht wurde. Bislang habe sich der Ortsverein vor allem in der Seniorenbetreuung und der Flüchtlingshilfe engagiert, nun käme der Kindergarten dazu. Diesen hat der Ortsverein bereits mit 10 000 Euro für die Schutzhütte unterstützt. Für die Kinder hatte Kupfer Schilmützen mit Namen und Brotzeitdosen dabei. Die Kreisvorsitzende der AWO, Gaby Sander, brachte Decken für die Ruhekörbchen mit, die die Senioren der AWO Gochsheim gestrickt hatten.

Den kirchlichen Segen erteilten Gerhard Räth und Michael Wahler, die musikalische Gestaltung des Festakts und der anschließenden Feier übernahm die Frankenlandkapelle Gädheim.

---

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/Erzieherinnen-und-Erzieher-Kindergartenkinder-Terrassen;art763,9771401>

© Main-Post 2017. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung